

Der Weltkindertag

1. Allgemeine Festordnung. Sonntag, den 19. Juli, vormittags: 8.20 bis 8.45 Uhr: Eintreffen der Kinder auf dem Rathausplatz.

9 Uhr: Festfanfaren des Stiegler-Quartetts der Wiener Staatsoper vom Rathausturm.

9.05 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeister Karl Seitz.

9.10 Uhr: Kinderchor der Singschulen des Arbeitersängerbundes.

9.20 Uhr: Ansprachen: Alfred Schwarz, Bezirkskinderturnwart, Wien; Max Winter, Reichsobmann der Schul- und Kinderfreunde.

9.25 Uhr: Kinderchor „Wir sind jung“. (Die erste Strophe wird vom Kinderchor allein, die letzte Strophe von allen Kindern gesungen.)

9.30 Uhr: Beginn des Festzuges vom Rathausplatz zum Schwarzenbergplatz. Dasselbst Auflösung des Zuges.

Reihenfolge des Festzuges:

1. Sturmflaggenzug der Blaublusen.
2. Ausländische Kinder.
3. Österreichische Kinder, länderweise geordnet: a) Vorarlberg, b) Tirol, c) Salzburg, d) Oberösterreich, e) Kärnten mit Osttirol, f) Steiermark, g) Burgenland, h) Niederösterreich, i) Wien.

Die Reihenfolge in den Ländern ist: 1. Rote Falken, 2. Kinder ohne einheitliche Kleidung, 3. Turnerkinder, zuerst Mädchen, dann Knaben. Bei den Wiener Kindern reihen sich die Sängerkinder hinter den Roten Falken ein.

Musik marschiert im Festzug nicht mit. Zehn Kapellen sind längs der Festzugstrecke aufgestellt und wird während der ganzen Dauer des Festzuges gespielt. Die Pfeifermusikern und sonstige eventuell mitgebrachte Kapellen dürfen im Festzug nicht spielen.

Auf dem Rathausplatz und dem Schwarzenbergplatz können die Kinder mit Wasser versorgt werden. Leiter des Festzuges sind die Genossen Treybal und Holubek.

Grundsätzlich dürfen im Festzug nur Kinder marschieren. Je ein Vereinsgruppenführer geht an der linken Seite des Festzuges mit, alle übrigen Begleiter erwarten den Zug auf dem Schwarzenbergplatz. Marschiert wird in Achterreihen.

Fest am Nachmittag: Trabrennplatz:

14 Uhr: Stellen der Kinder zu den Massenübungen.

14.45 bis 15.15 Uhr: Ballspiele der Roten Falken, Kinderfreunde und tschechischen Kinder.

15.20 Uhr: Aufmarsch zu den Massenübungen der Kinder.

15.30 Uhr: Ansprache des Nationalrates Dr. Julius Deutsch.

15.40 Uhr: Beginn der Massenübungen.

16 bis 16.15 Uhr: Vorführung der Wiener Kleinkinder.

16.20 Uhr: Allgemeine Spiele (Kreis- und Neckspiele).

Vorführungen im Stadion:

16 bis 16.30 Uhr: Völkerball und Handball (Schul- und Kinderfreunde).

16.30 bis 16.45 Uhr: Wettläufe.

16.45 bis 17 Uhr: Riegenturnen der Knaben und Mädchen.

17 bis 17.30 Uhr: Sondervorführungen der tschechischen Turnerkinder.

17.30 bis 17.45 Uhr: Wiener Turnerinnen-Sondervorführung.

17.45 bis 18 Uhr: Lieder, Reigen, Sprechchor der Roten Falken.

18 Uhr: Chorgedicht „Hallo! Ihr Arbeiterkinder der Welt“ und Gelöbnis.

Vorführungen im Schwimmstadion

16 bis 17.30 Uhr: 1. Aufschwimmen der Kinder; 2. Stafettenschwimmen; 3. Springen; 4. Wasserballspiele.

2. Ankunft und Empfang. Die Kindergruppen werden am Samstag, den 18. Juli, auf den Bahnhöfen in Wien von Funktionären der Kinderfreunde empfangen und in die Bezirke, wo sich die Quartiere der betreffenden Kinder befinden, geleitet. In den Bezirken finden spätnachmittags Kinderfeiern statt.

3. Kleidung. Festzugskleidung: **R o t e F a l k e n** in vorgeschriebener Tracht. **Turnerkinder:** Knaben — dunkle, kurze Hose (auch Sporthose), weißes, kurzärmeliges Leibchen, Rock am Arm. **M ä d c h e n** — dunkler Rock, weißes, kurzärmeliges Leibchen, Überkleid am Arm. Kleidung bei den Massenübungen für alle Kinder: schwarze Hose und weißes, kurzärmeliges Leibchen, Turnschuhe oder Turnsocken.

4. Namensverzeichnisse. Jeder Vereinsführer hat ein Namensverzeichnis in doppelter Ausfertigung seiner Kinder anzulegen und nach Wien mitzunehmen. Grundsätzlich dürfen nur Kinder vom neunten Lebensjahr aufwärts am Weltkindertag teilnehmen.

5. Auskunfts- und Fundstellen. Den Kindern ist einzuprägen, im Falle sie sich verlaufen, daß sie sich sofort an die deutlich bezeichneten Fundstellen auf dem Trabrennplatz oder im Stadion zu begeben haben. Auskunfts- und Fundstellen während jener Zeit, wo sich die Kinder in den Bezirken aufhalten, befinden sich bei den Ortsgruppen der Schul- und Kinderfreunde.

6. Ausflüge und Führungen. Am Montag, den 20. Juli, werden mit den Kindern die Wiener Sehenswürdigkeiten besichtigt. Vereine und Gruppen, welche dabei besondere Wünsche haben, müssen dies ebenfalls mitteilen. Die Führungen übernimmt die Landesgruppe Wien der Schul- und Kinderfreunde.

7. Festbeitrag und Festabzeichen. Der Festbeitrag beträgt für jedes Kind, welches am Weltkindertag teilnimmt, 50 Groschen, und wird dafür das Festabzeichen ausgefolgt und Quartier (Privat- oder Massenquartier) vom 18. bis 20. Juli bereitgestellt. Kinder mit Festabzeichen haben zu allen Veranstaltungen beim Weltkindertag (19. Juli) freien Eintritt. Begleitpersonen bezahlen ebenfalls 50 Groschen, erhalten das Festabzeichen und haben damit freien Eintritt zu den Veranstaltungen des Weltkindertages. Für je 10 angemeldete Kinder kommt eine Begleitperson in den Genuß dieser Ermäßigung. Kinder und Begleitpersonen erhalten Freiquartier. Alle übrigen erwachsenen Teilnehmer beim Weltkindertag leisten den Festbeitrag für die gesamte Olympiade (7 S) oder lösen eine Tageseintrittskarte zu 2 S. Die Festteilnehmerkarte zum Weltkindertag (50 Groschen) hat für die Veranstaltungen nach dem 20. Juli 1931 keine Gültigkeit.

Zur Erinnerung an den Weltkindertag erhält jedes teilnehmende Kind ein Gedenkblatt.

Stellplätze

Für die Vorführungen auf dem Trabrennplatz: Nordportalstraße (Längsseite des Trabrennplatzes).

Für die Vorführungen im Stadion: Massengarderobe des Stadions.

Für die Vorführungen im Schwimmstadion: dortselbst nach den Weisungen der Funktionäre.

30 Minuten vor jeder Vorführung müssen die Teilnehmer an derselben auf den Stellplätzen versammelt sein.